

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 19.05.2015
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:58 Uhr
Ort, Raum: Gemeinschaftsraum des Bürgerhauses Hohe Luft,
Schlosserstraße 30, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Daniel Faßhauer
Herr Frank Berg
Frau Antje Fey-Spengler (ab 17.30 Uhr)
Herr Dieter Herter
Frau Brigitte Hofmann
Herr Armin Leckel
Frau Barbara Lipphardt (stellv. Frau Bastubbe)
Frau Silvia Schoenemann
Herr Hartmut Sippel
Herr Horst Zanger

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Wolfgang Bolender
Herr Hartmut Ziehn

vom Magistrat

Herr Günter Exner (in Vertretung von Herrn Bürgermeister
Fehling)

Schriftführer/in

Frau Elke Mausehund

von der Verwaltung

Herr Frank Effenberger
Frau Jutta Hendler
Herr Matthias Heyer
Frau Barbara Rode
Frau Manuela Schmermund
Herr Edgar Steube
Herr Johannes van Horrick

Entschuldigt:

Mitglieder

Frau Marie-Therese Bastubbe

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Hersfeld-Pass**
- 3. Sachstand zum Breiten- und Leistungssport in Bad Hersfeld**
- 4. Weiterführung des Projektes "Lullus-Sportpark Bad Hersfeld"**
1459/18/1
- 5. Bericht der Verwaltung zum Frauenförderplan 2010 – 2015 und Stellungnahme der Frauenbeauftragten**
1455/18
- 6. Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Vorsitzender Faßhauer begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist. Der Tagesordnungspunkt 5 soll vorgezogen werden, dagegen gibt es keinen Widerspruch.

zu 2 Hersfeld-Pass

Herr Steube berichtet über den Hersfeld Pass, den es seit 2013 gibt. Eine Zwischenbilanz wird von Frau Rohde vorgetragen.

Mit dem neuen Hersfeld-Pass will man mithelfen, dass auch Bezieherinnen und Bezieher von Sozialleistungen an dem vielfältigen Programm teilhaben und mitmachen können. 281 Mal wurde der Hersfeld Pass ausgestellt (197 Frauen und 84 Männer haben an einer Beratung teilgenommen). Alleinerziehende und Familien mit minderjährigen Kindern können an einer kostenlosen Energieberatung teilnehmen. Somit hat sich der Standort in der Dippelmühle bewährt, da so eine gute Verknüpfung mit den Kunden möglich ist.

Eine Diskussion schließt sich hinsichtlich der Durchführung einer besseren Bewerbung weiterer Kooperationspartner an. Herr Faßhauer schlägt vor, den Hersfeld-Pass in einer der nächsten Sitzungen vertiefend zu diskutieren und Möglichkeiten für eine weitergehende Nutzung zu überlegen.

Weitere Ideen :

- DRK, erste Hilfe Kurse für junge Eltern
- Alle berechtigten Haushalte nochmals anschreiben
- Vergünstigung bei den Ferienspielen der Stadtjugendpflege
- Bus und Bahn Ermäßigungen

zu 3 Sachstand zum Breiten- und Leistungssport in Bad Hersfeld

Frau Schmermund und Herr Heyer (Fachbereich Sport) informieren über eine zukünftige Gestaltung des Themas Sport in Bad Hersfeld. Hierzu wird ein Sachstandsbericht an die Anwesenden verteilt.

Bisher unterstützt die Stadt die Vereine durch Gewährung von Investitionszuschüssen, unterstützt bei der Unterhaltung der städtischen vereinseigenen Sportanlagen (u.a. „Hessenstadion“) sowie diverse Sportveranstaltungen in Höhe von ca. 250.000,00 €.

Frau Schmermund und Herr Heyer berichten über Vergleiche mit anderen Städten zb. Eschwege, dort werden 30.000,00 € investiert. Angesichts des veränderten Freizeit und Sportverhaltens sollte man über eine Umstrukturierung nachdenken. Um eine entwicklungsfähige Form zu bilden, sind Ideen und Innovationen gefordert, Mietverträge müssen aktualisiert und intensive Kooperationen zwischen den Vereinen und Konzeptionen erarbeitet werden.

Des Weiteren erfolgt eine Diskussion über die Umstrukturierung, die Problematik der Vorstandsarbeit und wie man Sponsoren daran beteiligen kann.

zu 4 Weiterführung des Projektes "Lullus-Sportpark Bad Hersfeld" 1459/18/1

Herr van Horrick merkt hierzu an, dass dies genau die Umleitung zum Thema wäre. Eine Kosten-Nutzen-Analyse soll für eine Weiterentwicklung zu einem Sportzentrum investiert werden. Für den Breiten und Leistungssport sollen die in die Jahre gekommenen Sportanlagen einschließlich der notwendigen Funktionsgebäude überprüft werden. Durch die Umstellung auf die doppelte Buchführung werden die Kosten separat ausgewiesen die mangels konkreter Planung derzeit nicht zu beziffern sind. Die Planungskosten sind die Voraussetzung für einen Förderantrag an das Land Hessen.

Auf Nachfrage von Herrn Faßhauer erklärt Herr van Horrick, dass der mögliche Sportpark nicht auf das Gebiet an der Fulda begrenzt ist. Auch Flächen an anderen Stellen des Stadtgebietes, wie der Jahnpark oder das Geistalbad, könnten in das Konzept integriert werden.

Eine Diskussion schließt sich hinsichtlich der Durchführung und Notwendigkeit an. Ein höheres Engagement der heimischen Wirtschaft ist wünschenswert. Fragen zur Beschlussvorlage bezüglich der Planungskosten werden von der Verwaltung größtenteils beantwortet.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, das Konzept Lullus-Sportpark (einschließlich Betriebs- und Finanzierungskonzept) weiter zu verfolgen und die nötigen Planungsleistungen zu veranlassen.

Der Sperrvermerk im Haushalt 2014 wird aufgehoben.

5 Ja (CDU, NBL;FDP, Fraktionsgemeinschaft)

1 Gegenstimme (SPD)

3 Enthaltungen (SPD, Grüne)

mehrheitlich beschlossen

**zu 5 Bericht der Verwaltung zum Frauenförderplan 2010 – 2015 und Stellungnahme der Frauenbeauftragten
1455/18**

Auf kommunaler Ebene ist laut § 6 HGIG alle zwei Jahre ein Bericht zu erstellen und vorzulegen.

Frau Hendler berichtet über die Personalentwicklung, Höhergruppierungen, Aus- und Weiterbildungen und interne Fortbildungsangebote etc.

Herr Effenberger und Frau Hendler von der Verwaltung bewerten die Zusammenarbeit mit der Personalleitung als kooperativ und vertrauensvoll, hierzu wird ein Aufsteller „Fair in der Sprache“ verteilt (siehe auch Stellungnahme zum 2. Bericht des Frauenförderplans 2010 –2015).

Zielsetzung ist hierbei die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Beseitigung der Unterrepräsentanz von Frauen. Frau Hendler berichtet, dass die Parität noch nicht erreicht ist. Auch ist festzustellen, dass in der Verwaltung keine Frau in der Fachbereichsleitung vertreten ist.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

zu 6 Verschiedenes

Da keine weiteren Themen zu behandeln sind, bedankt sich Herr Faßhauer für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung.

gez. Daniel Faßhauer
Vorsitzender

gez. Elke Mausehund
Protokollführer/in